

## **Medienmitteilung**

### **Herbstliche Wanderungen – den Heiligen Wassern entlang**

**Raron/Bern, 10.09.2024 – Die Lötschberg-Region lädt Naturfreunde und Wanderbegeisterte zu einem einzigartigen Erlebnis entlang der historischen Suonen ein. Die Wanderwege entlang der jahrhundertealten Bewässerungskanäle bieten faszinierende Einblicke in die alpine Landschaft, seine Bewohner und die traditionelle Wasserwirtschaft.**

Die Suonen, die einst und teilweise auch heute noch zur Bewässerung der trockenen Hänge genutzt wurden, schlängeln sich durch die malerische Berglandschaft der Lötschberg-Region und erzählen von einer längst vergangenen Zeit. Die gut erhaltenen und gepflegten Wanderwege entlang dieser Wasserläufe bieten eine einzigartige Kombination aus Natur, Kultur und Geschichte. Sie werden auch «Heilige Wasser» genannt, denn erst sie ermöglichten ein Leben an den trockenen Hängen der kargen Berglandschaften.

#### **Zeugen der Vergangenheit**

Wie aufwändig und vor allem gefährlich der Bau von Suonen war, lässt sich hervorragend auf einer Wanderung ins Baltschiedertal erahnen, wo diese Zeugen der Vergangenheit noch immer bestaunt und auch begangen werden können. Während das Anbringen von Chänneln (hölzerne Wasserleitungen) heute von bestens ausgerüsteten Spezialisten – oft mit Hilfe von Helikoptern – ausgeführt werden, so war es früher reine Handarbeit. Die Chännel mussten über Felswände herabgelassen werden, um sie schliesslich an den richtigen Stellen fest verankern zu können. Dies einzig und allein mit Manneskraft und langen Seilen. Eines dieser Seile wurde «seinerzeit» in Genua bestellt, ist 200 Meter lang und 15 cm dick! Und es existiert noch heute – zu bestaunen ist es im Gemeindesaal des Suonendorfs Ausserberg.

#### **Und heute?**

Die über 40 km langen einzigartigen, authentischen Bauwerke aus früheren Zeiten erweisen noch heute tagtäglich ihren Nutzen und Dienst. Waren früher die Suonen Lebensnerv für die Bevölkerung an der Lötschberger Südrampe, so sind sie heute Wasserlieferant: teils für die

Bewässerung der Wiesen und Felder, teils für den Erhalt der Vegetation der steilen Berghänge, denn die Feuchtigkeit verhindert auf natürliche Art und Weise Erosion und Zerstörung.

### **Erlebnisreiche Suonenwanderungen**

Wandernde können auf verschiedenen Routen die vielen Suonen entdecken. Von einfachen Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen Touren ist für jedes Niveau etwas dabei. Uralt, spektakulär und ein absolutes Muss sind die Wege entlang der historischen Wasserleitungen «Niwärch» und «Gorperi» im Baltschiedertal. Für Geübte ist diese Wanderung eine wunderschöne Rundtour mit herrlichen Aussichten. Gemächlicher und durchaus auch für Familien geeignet sind die Wanderwege etwa entlang der Suonen mit den klingenden Namen Undra, Niwa, Manera, Stägeru oder Lüegjeru. Das Gefälle ist meist gering, das Wasser plätschert gemütlich dahin. Sehr zu Freude auch der Kinder, um etwa ein «Bööttlirennen» mit Tanzzapfen zu machen oder ihre Füsse darin zu kühlen.

Weitere Infos zur Lötschberg-Region finden Sie [hier](#).

Weitere Infos zu den Suonenwanderungen finden Sie [hier](#).

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

**Für weitere Informationen und Bilder (Medien):**

Jürg Krattiger, Medienstelle Lötschberg-Region  
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, 3012 Bern  
Tel. 031 300 30 70  
E-Mail: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch)

**Über die Lötschberg-Region:** Die Lötschberg-Region ist vor allem dank des Höhenwegs an der BLS-Lötschberg-Südrampe zwischen Brig und Hochtenn bekannt, aber nicht nur! So befindet sich ein grosser Teil davon im UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch und lädt zu Wanderungen in die imposanten Seitentäler mit tiefen Schluchten und spektakulären Suonen (Wasserleitungen), Berg- und Klettertouren und Besteigungen bekannter Berggipfel ein. Und sie liegt am Pilgerweg Disentis – St. Maurice, wo man bei einem Wander-Zwischenhalt die Burg- und Felsenkirche mit dem Grab des Lyrikers Rainer Maria Rilke in Raron besucht. Ein Geheimtipp schlechthin ist der Kulturweg, welcher durch das Weinanbaugebiet zwischen Ausserberg und Raron führt und viel Altes und Neues über Brauchtum, Kultur und Walliser Spezialitäten aus Küche und Keller vermittelt.